

Schwacher SV Oberharmersbach ohne Chance in Bühl

VfB Bühl - SVO 4:1 (2:0)
(ko). Der SV Oberharmersbach war beim VfB Bühl ohne die Chance und kassierte völlig verdient mit 1:4 die erste Auswärtsniederlage der Saison.

Das Fünkchen Hoffnung auf wenigstens einen Zähler, mit dem die dezimierte Hellmig-Truppe angegeistert war, erlosch sehr bald. Der Tabellenzweite übernahm von Anfang an die Initiative, ging ein hohes Tempo und legte noch vor der Pause durch die Treffer von Yannik Sauer, in der 16., und Steven Knosp, in der 37. Minute, den Grundstein für den Erfolg. Damit war der SVO noch gut bedient, denn die Platzherren waren in allen Belangen überlegen, gingen

aber mit ihren Tormöglichkeiten etwas fahrlässig um. Kurz nach dem Wechsel fiel die Vorentscheidung, als Simon Maurath per Strafstoß den Vorsprung für den Tabellenzweiten auf 3:0 erhöhte.

Die Ergebnisse der Reservemannschaften:

FC Fischerbach I - SVO II 2:2 (1:0)
Tore: 1:0 M. Braig (9.), 1:1 Matthias B. Lehmann (63.), 2:1 M. Braig (75.), 2:2 Fabio Huber (88.)

FC Fischerbach II - SVO III 0:3 (0:1)
Tore: 0:1 und 0:2 Fabian Hug (15./47.), 0:3 Tobias Stapf (90.)

Ü35 Spielgemeinschaft erreicht fünften Platz im Regio-Cup

Zell a. H./Rhinau (flr). Am Samstag stand für die Ü35 der SG Zell/Unterharmersbach das Finalturnier des Regio Cup im elsässischen Rhinau auf dem Programm. Von 48 teilnehmenden Mannschaften aus Südbaden und dem Elsass hatten sich acht Mannschaften für das Finalturnier qualifiziert.

Gespielt wurde zunächst in zwei 4er Gruppen, um die Teilnehmer für das Halbfinale zu ermitteln.

Das erste Gruppenspiel gegen den FC Still ging etwas unglücklich mit 2:0 verloren. Die Spielgemeinschaft konnte sich zwar gute Möglichkeiten herauspielen, diese aber nicht verwerten.

Auch das zweite Spiel gegen Schiltigheim verlor die SG knapp mit 0:1. Hier hatte sie kurz vor Schluss noch die Möglichkeit per Elfmeter auszugleichen, doch leider ging dieser Schuss über das Tor. Das abschließende dritte

Gruppenspiel gewann die Spielgemeinschaft mit 3:1 gegen den FC Rimsingen. Hier konnten die Spieler endlich konsequent die sich ergebenden Chancen nutzen. Alle drei Tore erzielte Sebastian Zehnle.

So belegte die Ü35 der SG Zell/Unterharmersbach abschließend mit drei Punkten und 3:4 Toren den dritten Platz in der Gruppe und insgesamt den fünften Platz im Turnier.

Golfclub Gröbernhof:

Loana Heitz erfolgreich bei der Golf VR-Talentiade

Zell a. H./Bondorf. Am Samstag, den 16. September, fand auf der Golfanlage »Domäne Niederreute« mit der Unterstützung der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg das diesjährige Baden-Württemberg-Finale der VR-Talentiade im Golf statt.

den Mädchen AK 11 den neunten Platz und konnte insbesondere als Erste bei der Teildisziplin »Speedgolf« punkten.

Durch ihr ausgezeichnetes

Abschneiden hat sich Loana nun zur kommenden Saison für den Förderker der Baden-Württembergischen Golfverbände am Stützpunkt Tuniberg qualifiziert.



Loana Heitz (zweite von links) vom Jugendkader des GC Gröbernhof vertritt den Club erfolgreich bei der VR Talentiade. Foto: Golfclub

Wichtiger Sieg der I. Mannschaft des Zeller FV

Zeller FV I - SV Oberwolfach II 3:1 (0:1)

(ho). Nach den Niederlagen in den beiden letzten Spielen konnte die I. Mannschaft vom ZFV mit einer guten Leistungssteigerung in der 2. Halbzeit den wichtigen Sieg erspielen und aktuell steht das Team von Trainer Patrick Hummel auf dem 3. Tabellenplatz.

In der 1. Halbzeit entstand eine ausgeglichene Partie mit wenigen Torchancen auf beiden Seiten. Die ZFV-Elf hatte allerdings beim 0:0-Spielstand in der 31. Minute Pech, als der Torabschluss von Guiseppa Cardillo aus kurzer Entfernung an den Pfosten ging. Kurz vor der Halbzeitpause ging die II. Mannschaft vom SV Oberwolfach durch Philipp Heitzmann mit 1:0 in Führung und kurz darauf hatten sie ebenfalls beim Torabschluss von Nico Wegbecher Pech als der Ball an den Pfosten ging. So blieb es beim 0:1

Spielstand zur Halbzeitpause. In der 2. Halbzeit präsentierte sich die ZFV-Elf von Beginn stärker und bereits in der 46. Minute konnte Gibbi Bah den 1:1 Ausgleich erzielen. In der weiteren Spielphase war die ZFV-Elf spieltechnisch gut aufgestellt.

Leider musste der junge Torjäger Erwin Müller nach einem Zweikampf mit einer schweren Verletzung vom Krankenwagen abgeholt werden. Alle ZFV-Mitglieder, Trainer und Spieler wünschen ihm gute Besserung.

Im weiteren Spiel ging die ZFV-Elf in der 75. Minute durch den zweiten Treffer von Gibbi Bah mit 2:1 in Führung und in der Schlussphase, in der 83. Minute, baute der A-Jugend-Spieler Hadi Me-Jamhadi nach einem schönen Angriff mit einem guten Torabschluss die Führung auf 3:1 aus. Dies war beim Spielstand der verdiente ZFV-Sieg.

Zeller FV II - SV Oberwolfach III 0:4 (0:3)

Im Vorspiel kassierte die II. Mannschaft des ZFV auf dem 4. Platz eine ganz schlechte Mannschaftsleistung eine hohe Niederlage und rutschte vom zweiten auf den vierten Tabellenplatz. In der Anfangsphase entstand noch ein ausgeglichene Partie, doch innerhalb von zehn Minuten ging die III. Mannschaft von Oberwolfach durch Treffer von Nicolas Harter, Jonas Dattenberg und Marvin Schmidt von der 28. bis 38. Minute mit 0:3 in Führung. Mit diesem enttäuschenden Spielstand ging das ZFV-Team von Trainer Jochen Armbruster in die Halbzeit. Auch in der 2. Halbzeit konnte die ZFV-Elf die Torchancen nicht verwerten und als Pascal Schuler in der 69. Minute das 4:0 für den SV Oberwolfach erzielte, war der Gästesieg gesichert.

Perfektes Wochenende beim ASV

Oktoberfest bei Kaiserwetter - Alte Herren und erste Mannschaft von Siegen ein - Bambini- und Jugend-Turnier mit fünf Teams

Von Selina Späth

Nordrach. Am Wochenende fand das traditionelle ASV-Oktoberfest auf der Kurt-Spitzmüller-Sportanlage statt. Bei tollstem Wetter durfte der ASV Nordrach viele Gäste begrüßen.

Am Samstagvormittag eröffnete Vorstand Günter Eble gemeinsam mit Bürgermeister Carsten Erhardt das Oktoberfest mit dem traditionellen Fassanstich. Die ASV-Alte-Herren-Mannschaft durfte acht Gastmannschaften zum Turnier willkommen heißen. Neben Nordrach traten Prinzbach, Schwaibach, Schutterwald, Schapbach, Bad Peterstal, Oberharmersbach, Rammersweier und Hornberg im Turnier gegeneinander an. Im Finale um Platz 1 standen sich Gastgeber Nordrach und Rammersweier gegenüber. Nach Ablauf der Spielzeit stand kein Sieger fest, sodass sich die ASV-Alte-Herren-Mannschaft erst im Elfmeterschießen gegen Rammersweier durchsetzen konnte.

Alleinunterhalter »Ossi« begeisterte abends in der ASV-Halle mit viel Show und Stimmung die Oktoberfestbesucher. Bis spät in die Nacht war eine ausgiebige Oktoberfeststimmung geboten.

Am Sonntagvormittag begrüßte Jugendleiterin Magdalena Späth die fünf angereisten Bambini- und F-Jugend-Mannschaften zum Fair-Play-Turnier in Nordrach. Die Tore erzielten Kevin Kimmig (2x) und Marco Lang (2x).



Gastgeber ASV Nordrach gewann am Oktoberfest-Wochenende das AH-Turnier. Foto: Selina Späth

und Motivation spielten die Nachwuchskicker das Turnier. Bei der Siegerehrung gab es für jedes teilnehmende Kind einen Ball. Auch zum bayrischen Mittagstisch fanden viele Gäste auf das Oktoberfest. Spezialitäten und Leckereien wie saftige Schweinshaxen und Krustenbraten wurden den Oktoberfestbesuchern angeboten.

Um 15 Uhr wurde dann das Kreisliga-A-Spiel zwischen unserem ASV Nordrach und dem FSV Altdorf II angepfiffen. In einem tollen und kämpferisch starken Spiel machte die Granzow-Elf das Wochenende perfekt und siegte mit 4:0 Toren.

Die Tore erzielten Kevin Kimmig (2x) und Marco Lang (2x).

FUSBALL-ERGEBNISSE VOM WOCHENENDE

Landesliga Südbaden 1

Table with 2 columns: Team and Score. Includes VfB Bühl, SC Orschweier, SpVgg Schiltach, etc.

Bezirksliga

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Seelbach, Langenwinkler, VfB Bühl, etc.

Kreisliga A Süd

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Kuhn/Reichenbach, Nonnen-/Allm., etc.

Kreisliga B St. 8

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Kuhn/Reichenbach, Nonnen-/Allm., etc.

Kreisliga B St. 3

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Hofstetten II, Reichenbach/G., etc.

Kreisliga C St. 3

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Schapbach II, Ohlsbach II, etc.

Kreisliga B St. 6

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Langenwinkler II, Ebersweier II, etc.

Kreisliga B St. 8

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Kuhn/Reichenbach, Nonnen-/Allm., etc.

Kreisliga B St. 3

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Hofstetten II, Reichenbach/G., etc.

Kreisliga C St. 3

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Schapbach II, Ohlsbach II, etc.

Kreisliga B St. 6

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Langenwinkler II, Ebersweier II, etc.



Start zum 15. Brandenkopf-Berglauf: 110 Läuferinnen und Läufer stellten sich am gestrigen Sonntag der sportlichen Herausforderung. Fotos: Hanspeter Schwendemann

Serie der klassischen Bergläufe ist mit der 15. Wiederholung zu Ende gegangen: »TrailRun 21« löst den Brandenkopf-Berglauf ab

Turnverein Unterharmersbach kann sich dem allgemeinen Trend nicht entziehen - Bruno Schumi und Kristin Sander sind die Tagessieger

Von Hanspeter Schwendemann
Zell a. H. Am gestrigen Sonntag fand der 15. Brandenkopf-Berglauf statt: bei strahlendem Sonnenschein stellten sich 110 Läuferinnen und Läufer der sportlichen Herausforderung, Bruno Schumi und Kristin Sander trugen sich als Tagesschnellste in die Siegerliste ein und auch die Organisation wurde vom Team des Turnvereins Unterharmersbach wieder ruiniert durchgeführt. Dennoch lag über der erfolgreichen Laufveranstaltung ein Hauch von Wemut: Mit der 15. Wiederholung ist die Ära der Brandenkopf-Bergläufe zu Ende gegangen.

»Die Zahl der Teilnehmer war stark rückläufig, deshalb ist es für unseren Verein nicht mehr möglich, den Brandenkopf-Berglauf durchzuführen«, stellt Hauptorganisator Alfred Siegesmund fest: »Die Hochzeit des Berglaufs ist vorbei.« Nicht nur beim Brandenkopf-Berglauf in Zell a. H. sei dieser Trend zu erkennen. »Es findet ein Generationswechsel bei den Läufern statt. Statt der klassischen Bergläufe werden heute Trail-Runs be-

vorzugt«, beobachtet Alfred Siegesmund die Laufszene. Da würden dem Verein auch alle lobenden Worte nicht helfen, man müsse sich dieser Tatsache stellen. Der finanzielle Aufwand sei letztlich zu groß, als dass man daran festhalten könne.

Der Turnverein Unterharmersbach hat auf die Entwicklung bereits reagiert und der »TrailRun 21« ins Leben gerufen, der im Frühjahr 2017 bereits zum dritten Mal durchgeführt wurde. Dort gingen mit 236 Teilnehmern mehr als doppelt so viele wie beim gestrigen Brandenkopf-Berglauf an den Start. Dass die Teilnehmerzahl für den Berglauf weiter rückläufig ist, zeichnete sich schon bei den Anmeldungen ab. Die Hoffnung auf eine größere Zahl von Nachmeldern am Wettkampftag selbst erfüllte sich nicht.

Dennoch sind natürlich die Erinnerungen an die Anfänge der Brandenkopf-Bergläufe lebendig, als in den Jahren nach 2000 bei den Deutschen Meisterschaften und als Höhepunkt bei den Senioren-Berglauf-Weltmeisterschaften die ganze Berglaufszene auf Unterharmersbach geblickt hat. Der sportliche Höhepunkt waren die Europameisterschaften der Aktiven, für die eine Strecke zum Kuhnkopf ausgewählt wurde. Bei den Deutschen Senioren-Berglauf-Meisterschaften im



Start beim Storchenturm - Zieleinlauf beim Brandenkopf. Die Ära der Brandenkopf-Läufe ist gestern zu Ende gegangen.



Vorsitzender Ludwig Börsig und Hauptorganisator Alfred Siegesmund (von links) ehrten gestern auch die treuesten Teilnehmer des Brandenkopf-Berglaufs Wolfgang Vogel, der 15 Mal mit dabei war, sowie Bernd Kuderer und Siegfried Blum, die 14 Mal an den Start gingen.



Die schnellsten Männer nach dem Zieleinlauf (von links): Manuel Becker (3. Platz), Bruno Schumi (1. Platz) und Roland Golderer (2. Platz).



Schnellste Frau war gestern Kristin Sander (Mitte) gefolgt von Anja Carlson (2. Platz, links) und Nadia Dietz (3. Platz, rechts).



Bergläuferin Nathalie Biasolo stellte gestern ihr neues Trainingsbuch vor, worüber sich auch TVU-Vorstand Ludwig Börsig freute.

die für den LG Brandenkopf startet, und am Sonntag ihr Buch »Training Mix« vorstellte. Das Fachbuch der Ärztin soll aktiven Läufern den Weg zu besseren Leistungen zeigen. Unter www.storesportiv.it oder direkt bei Nathalie Biasolo ist das Buch erhältlich. Und sie strahlt: »Heute bin ich zehn Minuten schneller gelaufen als beim letzten Brandenkopf-Berglauf.«

»Wir bedanken uns für ihr Kommen«, beschloss Vereins-

schluss der diesjährigen Lauf-saison«, zeigte sich Sieger Bruno Schumi zufrieden. Zwei Wochen nach dem Jungfrau-Marathon habe er nochmals eine gute Leistung zeigen wollen. Ab Kilometer 2 kamte er in Führung gehen und diese dann kontinuierlich ausbauen. »Ich konnte einen sicheren Sieg erlaufen ohne an meine Grenzen zu gehen«, so das Fazit des Tagessiegers. »Der Brandenkopf-Berglauf ist der schönste im Schwarzwald«, lobte Schumi die abwechslungsreiche Strecke und bedauerte, dass die Serie nun zu Ende geht. Damit reduzierten sich die klassischen Bergläufe im Schwarzwald auf den Kandel, Bühlertal, den Toten Mann und den Belchen. Damit ziehe sich die Berglauf-Szene immer mehr in die Alpen zurück. Vielleicht wäre ein Brandenkopf-Berglauf im zweijährigen Rhythmus eine bessere Option als ganz aufzuhören, stellte Bruno Schumi als Frage in den Raum.

»Der schönste Berglauf im Schwarzwald«

Trotz dieser negativen Vorzeichen wurde der 15. Brandenkopf-Berglauf zu einem schönen und gelungenen Finale. Bei strahlendem Sonnenschein konnte morgens um 10 Uhr Bürgermeister Günter Pfundstein beim Storchenturm den Startschuss für die Akteure geben. 45 Minuten und 23 Sekunden später lief Bruno Schumi von der LG Brandenkopf als Tagesschnellster beim Brandenkopf über die Ziellinie. Ihm folgten Roland Golderer in 46:33 min. vom RSV Schwalbe Ellmendingen auf Platz 2 und Manuel Becker (46:51 min., LT Furtwangen) auf Platz 3.

Bei den Frauen errang Kristin Sander vom TV Biberach in 54:48 min. den Sieg. Sie wurde gefolgt von Anja Carlson (55:11 min.) und Nadia Dietz (57:24 min.), die für die LG Brandenkopf starten.

»Es war ein schöner Ab-

Wolfgang Vogel war 15 Mal dabei

Bei der abschließenden Siegerehrung in der Ritter-von-Buß-Halle standen nicht nur die schnellsten Läuferinnen und Läufer auf dem Siegerpodest. Großen Applaus gab es auch für Wolfgang Vogel vom SC Königfeld, der als einziger Starter an allen 15 Brandenkopf-Bergläufen teilgenommen hat. Den zweiten Platz mit je 14 Starts teilten sich Siegfried Blum vom FC Unterkirnach und Bernd Kuderer von der LG Brandenkopf.

Eine treue Anhängerin der Laufveranstaltungen des Turnvereins Unterharmersbach ist auch Dr. med. Nathalie Biasolo aus der Schweiz,